

Charandter Tagesblatt

Gegründet 1850

Anzeiger für Tharandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Tharandt

Der Bezugspreis des Thar. Tagesblattes, Ausgabe C mit Tharandter Nachrichten beträgt...

Geschäftl. u. Schriftleitung Tharandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Auf Tharandt 317

verbunden mit:

Geschäftsstellen Wilsdruff, Dresdner Str. 62 u. Sachsdorf, Weg 255 C. Auf 445

Der Anzeigenpreis beträgt für die leihweise gep. Millimeterzeile (66 mm breit) oder deren Raum 7 Hg. die viertel gep. Millimeterzeile im Kapital od. deren Raum 30 Hg. Tagesl. die viertelgezeile Nr. 4 1/2 Hg. — Für Erklärungen der Anzeigen an bestimmten Tagen...

Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 259

Donnerstag, den 5. November

1936

Wilsdruff

W. Wilsdruff. Gemeindefestsetzung der D.M. Wegen anderweitiger Beteiligung des Parteibeirats...

W. Wilsdruff. Kameradschaftsabend der Politischen Leiter der NSDAP. Nach langen Wochen angestrengter Arbeit kamen gestern...

Wilsdruff. Der Reichsbund der deutschen Kapital- und Kleinrentner. Bundesgruppe Wilsdruff, hatte seine Mitglieder zu einer Versammlung...

Lehmann für die zugezogene Unterstützung, und der kommissarische Ortsgruppenleiter der NSDAP, Pa. Volz, will dafür sorgen...

Wilsdruff. Familiennachrichten aus der Umgegend. Verlobt: Käthe Hoppe und Bruno Hüttl...

Dieses dringende Mahnwort erläßt Der Deutsche Automobil-Club (DDAC). Gewiß, das ist ein Verkehrsmittel...

Halte dein Fahrzeug in bester Ordnung, bringe deine Beleuchtung in vorchriftsmäßigen Zustand. Warte nicht immer erst hartnäckig...

Du Kraftfahrer! Du bist der langsamste im Verkehr und du mußt deshalb mit besonderer Aufmerksamkeit dein Wechsler lenken...

Du Kraftfahrer! Du bist der langsamste im Verkehr und du mußt deshalb mit besonderer Aufmerksamkeit dein Wechsler lenken...

Du Fahrer der Fernlastzüge! Halte, wenn irgend möglich, die rechte Fahrbahn ein. Zwingen den nun einmal schnelleren nicht...

Du Motorradfahrer mit deiner dir so herrlich erscheinenden Maschine, laß es bleiben, dauernd „Weltrekordfahrer“ markieren zu wollen...

Kurt Gausauge mit Elisabeth geb. Gräßler in Wittig; Rudolf Walther mit Olga geb. Riß in Reichen; Karl Thomas mit Arie geb. Arnold...

W. Wilsdruff. Kameradschaftsabend der Politischen Leiter der NSDAP. Nach langen Wochen angestrengter Arbeit kamen gestern...

Dieses dringende Mahnwort erläßt Der Deutsche Automobil-Club (DDAC). Gewiß, das ist ein Verkehrsmittel...

Halte dein Fahrzeug in bester Ordnung, bringe deine Beleuchtung in vorchriftsmäßigen Zustand. Warte nicht immer erst hartnäckig...

Du Kraftfahrer! Du bist der langsamste im Verkehr und du mußt deshalb mit besonderer Aufmerksamkeit dein Wechsler lenken...

Du Kraftfahrer! Du bist der langsamste im Verkehr und du mußt deshalb mit besonderer Aufmerksamkeit dein Wechsler lenken...

Du Fahrer der Fernlastzüge! Halte, wenn irgend möglich, die rechte Fahrbahn ein. Zwingen den nun einmal schnelleren nicht...

Du Motorradfahrer mit deiner dir so herrlich erscheinenden Maschine, laß es bleiben, dauernd „Weltrekordfahrer“ markieren zu wollen...

Tharandt

Tharandt. Die Kleiderfammlung für das BSB. hatte einen guten Erfolg. Sollten in irgendeinem Haushalt noch Kleider vorhanden sein...

Tharandt. Vom Winterhilfswerk. Die vom BSB. Beitritten müssen vor Ausgabe der gesammelten Kleider den Bedarf schriftlich mit Angabe der Zellnummer an die Blockwartinnen bis zum 12. d. M. angeben.

Tharandt. Sprechstunde der Abteilungsleiterin für Gesundheitsdienst der NS-Frauenenschaft findet morgen Freitag von 18 bis 19 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 16, statt.

Tharandt. Die Sachbearbeiterin der Abteilung „Mutter und Kind“ hält morgen Freitag von 16-18 Uhr in Zimmer Nr. 16 des Rathauses Sprechstunde ab.

Tharandt. „Baden macht Freude.“ Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß sich Bad- und Kochporträte bei anderen Hausfrauen besonderer Beliebtheit erfreuen. Ohne Einrichtung von Eintrittsgeld gibt es dabei immer etwas Neues zu lernen...

L. Der Sonntagsgang 14.22 Uhr von Gainsberg nach Rippdorf verkehrt — entgegen der Angabe in dem von uns veröffentlichten Winterfahrplan — zurzeit nicht; er wird erst am 1. April 1937 wieder in den Fahrplan eingestellt.

(Weiteres Lokales auf der 4. Seite.)

Dritter Rat für's Backen:

Lieben Sie Ihre das Backpulver mit dem Mehl (oder Mehl und „Badin“) durch. Sie erreichen damit außer guter Zuloftung des Mehl „Badin“ Gemisches und tadelloser Reifeheit des Mehlens die so wichtige, gleichmäßige Verteilung der Triebkraft im Teig. Das Triebmittel für Ihr Gebäck ist das allbewährte Dr. Keiser - Backpulver „Badin“!

Jüdischer Großbetrüger und Volkschädling entlarvt

700 000 RM. Gold und D... Schlagnahme.

Dem Steuerfahndungsdienst des Landesfinanzamtes Hamburg ist es gelungen, den Juden Max Carl Nathan als Großbetrüger und Schädling schlimmster Sorte zu entlarven und festzunehmen. — Nathan hat sich in zahlreichen Fällen des Diebstahls, der Steuerhinterziehung, der schweren Urkundenfälschung und anderer Delikte ähnlicher Art schuldig gemacht und auch das Ansehen Deutschlands im Auslande schwer geschädigt. Er gab zahlreichen Flandern Krediten zu Bucherhufen und kaufte ihnen, wenn sie die Finsen nicht zahlen oder die Leihkapitalien nicht zurückgeben konnten, verfaßene Flandwerte, und zwar ausschließlich Gold und Schmuckgegenstände zu lächerlich geringen Preisen ab. Auf diese anrüchliche Weise schäuferte er sich ein großes Vermögen zusammen, veräußerte aber nur einen verhältnismäßig geringen Betrag. Beim Zugriff des Steuerfahndungsdienstes wurden in der Villa des Juden an der Alster große Mengen von Bruchgold, Juwelen, Brillanten und Schmuckgegenstände aller Art, ferner große Summen in ausländischen Banknoten und Papier- und Goldbelegen im Gesamtbetrage von rund 700 000 RM. gefunden.

Nathan hat auch im Auslande umhergereist und hatte sich auf Grund gefälschter Ausweispaßbriefe als „Beauftragter für die Pflege der guten Beziehungen mit Deutschland“ oder als „Deutscher Vertreter zur Pflege des Reiseverkehrs nach Deutschland“ ausgegeben. Er hatte sich dabei die verschiedensten Namen zugelegt und sich überall der schweren Urkundenfälschung und anderer Betrügereien schuldig gemacht.

Jud Nathan hat sich der Zuchthausstrafe, die er allein schon wegen Verbrechens gegen das Volkswirtschaftsgesetz zu erwarten hatte, durch Selbstmord entzogen. Sein Sohn Wilhelm Nathan sieht der Bestrafung wegen Verbrechens gegen das Volkswirtschaftsgesetz, wegen Steuerhinterziehungen und ähnlicher Delikte entgegen.

Deutschlands Kolonialansprüche sind berechtigt

Wieder ein C... Ander, der sich für Deutschlands Recht an seinen früheren Kolonien einsetzt.

W. J. Dawson, der sich durch eine große Zahl von Veröffentlichungen vor und nach dem Kriege besonders darum bemüht hat, in England Verständnis für Deutschland zu wecken, hat sich jetzt in einer Aufschrift an die „Times“ auch für eine historisch richtige Bewertung des deutschen Kolonialanspruches eingesetzt. Deutschland, so betont Dawson, habe niemals Kolonien durch Kriege erobert. Rechte anderer Mächte seien durch koloniale Erwerbungen Deutschlands in keiner Weise verletzt worden; ein Teil seines früheren Kolonialbesitzes sei sogar durch Verträge zustande gekommen, an denen Großbritannien teilgenommen habe.

Das die Frage der Bedeutung der Kolonien als Aufnahmegeriet für Menschenüberschuss und als Rohstoffquelle anlangt, so könne die Ablehnung dieser Bedeutung von einem Lande, das ein Viertel der Erde beherrscht, auf die sanftmütigen Nationen wenig Eindruck machen. Es sei auch für „undenkbar“ erklärt worden, daß Großbritannien irgend welche leiner Untertanen einer anderen Regierung überlasse. „Im Jahre 1919“, fährt Dawson fort, „haben Großbritannien und seine Verbündeten es aber nicht für unvorstellbar gehalten, willkürlich Millionen Deutscher fremden Regierungen zu überantworten. Ist die Ehre eines Landes mehr wert als die eines anderen?“

Vor dem Kriege habe das deutsche Kolonialwert von vielen Seiten Anerkennung gefunden. Nicht nur Männer wie Cecil Rhodes, Theodor Roosevelt und andere, sondern auch das Foreign Office gehöre in seinen Berichten zu denjenigen, die diese Leistungen gewürdigt hätten. Verwaltung und Behandlung der Eingeborenen hätten nichts zu wünschen übrig gelassen. Deutschland habe auch nie im Gegensatz zu Frankreich diese Eingeborenen militarisiert.

Jum Schluß verweist Dawson schließlich darauf, daß Deutschland gegenüber die Zusicherungen auf kolonialem Gebiet in den 14 Wilsonschen Punkten nicht gehalten worden seien.

Wenn Dawson sich nicht nur für eine historisch richtige und gerechte Beurteilung des deutschen Anspruches einsetzt, sondern auch eine Rückgabe von Kolonien an Deutschland befürwortet, so wiegt das um so schwerer, als er selbst früher Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes gerade auf dem Gebiet kolonialer Fragen war.

Wieder Brotpreiserhöhung in Paris.

Die Einführung der Bierzig-Stunden-Woche in den verschiedenen Betrieben bringt für ganz Frankreich eine neue Preissteigerung mit sich. Das Brot, das in den letzten Wochen bereits mehrfach im Preise erhöht wurde, und das im französischen Haushalt die Kartoffel ersetzt, wird am Tage der Einführung der Bierzig-Stunden-Woche im Bäckereibetrieb, d. h. am 13. November erneut um 10 Cent das Kilo erhöht werden.

Schändung spanischer Königsgräber.

Einer Meldung aus La Coruna zufolge sollen Marxisten die Gräber der spanischen Könige in Es Corral geöffnet haben. An Stelle der Gebeine der Könige habe man die Leichen gefallener roter Kämpfer in die Gräber gelegt.

523:8! Ueberragende Stimmenmehrheit für Roosevelt

New York, 4. November

Nach den vorliegenden Wahlergebnissen fallen Präsident Roosevelt 45, wahrscheinlich sogar 46 Staaten oder 523 Wahlmännerstimmen gegenüber nur 8 für Landon zu.

Das ist in der Geschichte der amerikanischen Staaten das erste Mal, daß ein Präsident mit derartiger Mehrheit gewählt wurde. Selbst Hoover konnte 1932 nur 59 Wahlmännerstimmen für sich buchen, gegenüber 472 für Roosevelt. — Das Wahlergebnis übertrifft sogar die Erwartungen der angesehensten Demokraten.

Bei den Gouverneurswahlen wählte der Staat New York wieder den Gouverneur Lehman. Von den anderen Gouverneuren werden schon jetzt 24 den Demokraten zugesprochen. Sogar die Hochburg der Republikaner, die Stadt Philadelphia, stimmte zum ersten Male nach dem Bürgerkrieg demokratisch.

Landons Glückwunsch an den Sieger

In einem Teile der Kuffare wiederholt.

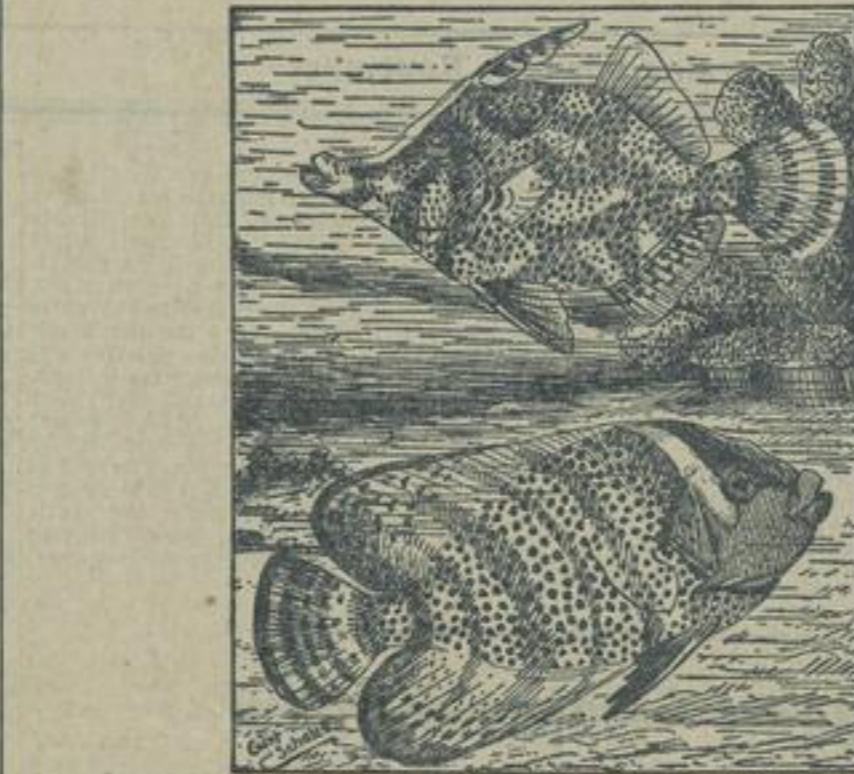
Der unterlegene Kandidat Landon hat aus Topeka (Kansas) an Roosevelt folgendes Telegramm geschickt: „Die Nation hat gesprochen. Jeder Amerikaner wird den Urteilspruch annehmen und zum Wohl unseres Landes mitarbeiten. Das ist der Geist der Demokratie. Nehmen Sie meine aufrichtigen Glückwünsche entgegen.“

Booth mit großer Mehrheit als Senator wiedergewählt.

Senator Booth wurde von seinem Staat Idaho mit großer Mehrheit zum sechsten Male in den amerikanischen Senat gewählt. Wie groß das Ansehen des 71jährigen ist, geht daraus hervor, daß er als progressiver Republikaner ebenfalls Stimmen erhielt, wie Präsident Roosevelt.

Bestechungsstandal in Japan.

Ein Bestechungsstandal großen Ausmaßes, in den der bekannte frühere Eisenbahnminister Uchida verwickelt ist, erregt das Interesse der Öffentlichkeit. Zeitungsblätter melden die bevorstehende Verhaftung Uchidas wegen passiver Bestechung. Uchida, von dem man annehmen konnte, daß er gegen etwaige Bestechungsversuche gefest sei, führte im früheren Okada-Kabinett eine gründliche Säuberungsaktion gegen Korruptionen im Eisenbahnministerium durch. Vielbeachtet wurde damals ein Ausspruch von ihm, daß er lieber sterben solle, als Korruption zu dulden. Ganz im Gegensatz hierzu steht die Anklage, die ihm vorwirft, mehr als 300 000 Yen von einigen Baufirmen für die Vermittlung von Aufträgen erhalten zu haben. Als Mittelsmann soll hierbei ein früheres Mitglied des Oberhauses gewirkt haben. Bis jetzt sind etwa 80 Verhaftungen aus den Kreisen des Eisenbahnministeriums und einiger Baufirmen erfolgt.



Seltene Korallenfische im Berliner Aquarium

Das Berliner Aquarium ist wieder in den Besitz von zwei neuen sogenannten Korallenfischen gelangt, die die Küsten des indomalaischen Gebietes bewohnen. Der eine, wegen seines Rückenstreifen Einborstlich genannt, ist in zwei Stücken im Behälter 13 auf der Innenseite der Seewasseraustattung im unteren Stockwerk untergebracht. Die uncahr 14 Zentimeter langen Tiere sehen aus wie ein wallender Lappen und passen sich mit ihrem Rückenstreifen, so wie unsere Planchette es tun, der Färbung der Umgebung an. Sie können also ganz hell oder ganz dunkel und sowohl groß, wie kleinstenfalls erscheinen. Auch lieben sie es, sich in die Spalten der Korallenstöcke einzuschieben und liegen dann sichtbar wie tot da.

Im selben Becken lebt auch ein sogenannter Kaiserfisch von etwa 18 Zentimeter Länge, der auf graugelbem Grunde mit Flecken überfüllt und je nach Stimmung mit dunklen und hellen Querstreifen gezier ist; immer aber bleiben der Grund der Schwanzflosse blau und ein scharf abgegrenztes Nackenband hinter einer schwarzen Binde leuchtend weiß. Beide sehr seltene Arten werden von den übrigen im meistenten rot, dunkelviolett, gelb, schwarz und weiß gefärbten Meerestieren sehr ab und fallen durch ihre Größe besonders auf.

Warenmarkt

Kurzliche Bericht der Marktwirtschaft über die Warenpreise im Kleinhandel in der Markthalle Antonplatz zu Dresden vom 4. November 1933.

Fleisch und Fleischwaren: Rindfleisch: Rouladen, ohne Knochen 100-120, Rindfleisch 140-180, Rindfleisch, ohne Knochen 130 bis 160, Schmorfleisch, ohne Knochen 90-120, Dachrippe, mit eingewachsenen Knochen 80-90, Blatt, Bug, ohne Knochen 70-90, Blatt, Bug, mit eingewachsenen Knochen 80-90, Duerrippe, mit eingewachsenen Knochen 70-80, Brust mit Mittelfleisch, mit eingewachsenen Knochen 70-85, Gulasch, geschneitten 75 bis 90, Veber 130, Knochen (Zusammengekocht) 10-30, Gewiegtes 90-110, Schabefleisch 120, Gefrierfleisch zum Braten —, ohne Knochen —, zum Kochen —, mit Knochen —, Kalbfleisch: Schmalz 200 bis 230, Reule, mit eingewachsenen Knochen 140 bis 160, Rücken, mit Alexanderbraten, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Schulter (Bug), mit eingewachs. Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Hals mit Hinterrippe, mit eingewachs. Knochen 140-160, Bauch in Brust, mit eingewachs. Knochen 140-160, Gaxe, mit eingewachs. Knochen 90-110, Veber 200-240; Hammelfleisch: Reule, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Rücken mit Kotelett, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Bauch, mit eingewachsenen Knochen 140-160, Kote

Der Kampf mit der Brandung

Von O. Bohlmann

Schon am vierten Tage, nachdem der „Albatros“ den Hafen verlassen hatte, setzte ein schwerer, sich allmählich bis zum steigenden Orkan aufschaukelnder Sturm ein, der drei Tage und Nächte hindurch tobte und viele Verwüstungen auf Deck anrichtete. Unter manchen sonstigen Beschädigungen zertrümmerte auch eine einzige grobe Sturzfsee die drei größten Schiffsboote, so daß nur noch das kleine Kapitänssboot, die Waflübrig blieb. Das erfüllte alle mit um so größerer Besorgnis, als von nun an der „Albatros“ fortwährend mit schwerem und widrigem Wetter zu kämpfen hatte. Durch die vielen gefährlichen Arbeiten und Segelmandöver, die die gesamte Mannschaft wochenlang mit nur kurzen Schlafpausen Tag und Nacht auf den Weiten hielt, kam sie allmählich sehr von Kräften. Dennoch blieb die Befahrung bei gutem Mut, denn Kapitän und Steuermann sparten keineswegs mit allerlei Vergünstigungen hinsichtlich der Verpflegung.

War der Kapitän an Deck und ließ die gesamte Mannschaft „surren“, heraufrufen — um ein größeres, gefährliches Segelmandöver zu machen, dann war jedesmal der Steuermann der erste, der an Deck kam.

Unter schweren Schnee- und Hagelstürmen näherte man sich endlich nach sechswöchiger Reise der Küste Englands. Es war eine außerordentlich lange Reise, denn schon zweimal vorher war sie in sechs bzw. acht Wochen zurückgelegt worden. Und nun sechzehn lange, die Kräfte aufs äußerste aufreibende Wochen.

Dennoch wehrten sich tapfer Schiff und Mannschaft gegen die oft haushohe See. Je mehr sie sich aber der englischen Küste näherten, um so mehr hatten sie nun auch mit ungemessen düstern Nebel zu kämpfen, was den Kapitän und Steuermann natürlich mit ganz besonderer Sorge erfüllte, da es tagelang ganz unmöglich war, den Standort des Schiffes festzustellen.

Sie standen durchdrückt und frierend an Deck in tiefer Sturm- und Nebelnacht. Ungewöhnlich hoch ging die grobe See und stürzte vielfach wild über das Vorderdeck hin, es oft ganz unter sich begrabend. Doch das tat nichts, denn der „Albatros“ machte seinem Namen alle Ehre; er schüttelte das Wasser immer wieder von sich ab und erhob stolz und kühn leis wieder sein Haupt. Am Gullion befand sich ja dieser stolze See- und Sturmvogel in Holz mit ausgebreiteten Flügeln. Ein Prototypus an Kunst war es, das nur ein großer Segelbühler so ungemessen naturgetreu hätte herstellen können.

Aber eine andere große Gefahr trat inzwischen ein. Man hörte nämlich klar und deutlich das starke, donnerähnliche Brausen einer nahen Brandung, wenn die Orkanflut mal einen Augenblick nachließen, und wußte doch gar nicht, wo man sich eigentlich befand. Doch man England nahe war, wußte man wohl, aber an welcher Stelle? Das wußte man keineswegs.

Leider wollte es auch nicht gelingen, das Schiff bei dem steigenden Orkan zu wenden, denn einerseits hatte eine besonders schwere Sturzfsee das Steuer so schwer beschädigt, daß es höchstens am Tage, noch dazu nur unter großen Gefahren, ausgebebert werden konnte, und andererseits trieb der Orkan das Schiff mit um so unumkehrlicher Gewalt vor sich her.

Es mochte 11 1/2 Uhr nachts sein, als plötzlich, aber nicht mehr so ganz unerwartet, ein fürchterlicher Stoß erfolgte, wodurch der Vorder- oder Heckmast über Bord ging und die beiden oberen Mastverlängerungen des Großmastes mit sich riß. Es war klar, daß das Schiff auf ein Felsenriff, deren es unzählige an der englischen Küste gibt, gerannt war und nun fest lag. Stoß auf Stoß erfolgte jetzt, und einer war immer noch härter als der andere, denn die hohen Wellen hoben das Schiff empor, trieben es dann immer weiter auf das Riff und setzten es dann mit donnerndem Getöse wieder auf die Felsen nieder. Inzwischen brachen dadurch drei weitere Masten über Bord. Nur der Kreuz- oder Hintermast stand noch.

Kapitän und Mannschaft waren fest davon überzeugt, daß ihnen ihr Ende nahe bevorstand. Nur der Steuermann hatte noch feste Hoffnung auf den graudünen Tag gesetzt, trotzdem der erste Zimmermann inzwischen meldete, daß bereits neben fünf Wasser im Laderaum ständen. Unterinken konnte das Schiff allerdings nicht, denn es lag ja auf den Felsen fest, aber es konnte jeden Augenblick auseinanderbrechen infolge der fürchterlichen Stöße.

Endlich war auch der Tag heraufgekommen, und als das Wetter sich einen Augenblick aufgeklärt hatte, da sah man in nicht großer Ferne die Küste, und nicht ganz weit vom Schiff ein kleines, spitzzugiges Felsenland, das oben auf eine Plattform besah.

Raum hatte man diesen kurzen Ausblick gewonnen, als auch schon wieder eine Hagelstille nach der anderen einsetzte. Aber auch der Steuermann hatte sich zu einem festen Entschluß inzwischen durchgerungen, den er nun dem Kapitän und der Mannschaft mitteilte.

Er wollte sich nämlich eine ganz dünne Peine um die Brust schnüren, sich in die eisigen Fluten stürzen und versuchen, durch den wilden, tosenden, tosenden Brandungsgischt nach dem kleinen Felsenland zu schwimmen, um von dort aus ein dickeres Tau vom Schiff heranzuziehen, an dem sich dann mittels eines Sackes die Mannschaft einzeln auf das Riff retten konnte bevor das Wrack auseinanderbrach. Auch eine lange Stange wollte man versuchen heranzuziehen, um dieselbe als „Flaggenmast“ zu benutzen, an dem man eine „Rotflagge“ hissen konnte.

Vielleicht würden sie dadurch bei klarem Wetter vom Lande aus entdeckt und dann gerettet werden. Vielleicht gelang das?

Und so setzte er nun mit Ruhe, Umsicht und Entschiedenheit sein Rettungswerk in Gang, trotzdem Kapitän und Mannschaft ihm seinen sicheren Tod voraus sagten und darum nicht von seinem Plan wissen wollten. Lieber wollten sie mit ihm gemeinsam untergehen. Er ließ sich aber von seinem Vorhaben nicht abbringen, sondern schnürte sich das eine Ende der dünnen Peine um die Brust, während das andere an dem noch allein stehenden Mast befestigt wurde. Dann nahm er von jedem seiner Lebensgenossen einen kurzen, herzlichen Abschied, sprang über Bord und begann den Kampf mit der haushohen, tosenden, eisigen Brandung. Sehen konnte man ihn nur selten, denn eine Schneedecke und Hagelstille lagte die andere; nur an den Bewegungen und an dem Abrollen der dünnen Peine konnte man erkennen, daß der Steuermann noch am Leben war und weiter schwamm. Endlich, nach zwei Stunden, allen eine Ewigkeit scheinenden Stunden, wurde die Peine plötzlich straff gezogen, und nun wußte man, daß der heldenmütige Retter den schier ungläublichen Kampf mit der Brandung gewonnen hatte.

Der Steuermann war auf dem Felsenland halbtot angekommen. Sofort befestigte er die Peine an einer passenden Felsenzacke. Als er sich dann ein wenig erholt hatte, war es ihm möglich, mit Aufbietung seiner letzten Kräfte das Tau, an dem die Rettungsflut befestigt war, heranzuziehen. Den ersten Schiffbrüchigen, der die waghalsige Fahrt in dem Sack unternahm, mußte der Steuermann noch ganz allein an das Felsenland heranziehen, was keine leichte Arbeit war. Dennoch hatte er ja mit jedem Neugereiteten eine weitere Hilfskraft.

So gelang es ihm dann, allmählich die ganze Schiffbesatzung zu retten. Jeder, der den Rettungsflut befestigte, mußte laut Abrede irgendwelche Nahrungsmittel mitbringen, denn man konnte ja nicht wissen, wie lange es dauern würde, bis sie am Lande entdeckt und die endgültige Rettung bewerkstelligt werden konnte.

Als letzter kam endlich der Kapitän mit der im Wasser neben dem Rettungsflut schwimmenden Stange für den Flaggenmast. An ihm sollte ja die deutsche Flagge wehen.

Lange, bange, martervolle Stunden mußten sie dort oben auf der Felsplatte, umtobt von Sturm- und Regenbraus, von Schnee- und Hagelböen, zubringen, bis sie endlich das Wetter dauernd völlig aufklärte, und sie vom Lande aus bemerkt wurden. Alle wurden nach anschließender harter Seesucht von den Engländern glücklich gerettet und am Lande liebevoll aufgenommen.

Industrie :: Handel :: Verkehr

Die Entwicklung der Frauenarbeit nach 1933

Für die Entwicklung der Frauenarbeit in den letzten Jahren war zunächst der Grundfaktor bestimmend, durch die Arbeitsbeschaffung vorerst männliche Arbeitskräfte wieder in Arbeit zu bringen. Im weiteren Verlauf hat der besondere Charakter des gegenwärtigen Industrieaufschwungs in zunehmendem Maße Umfang und Anteil der Frauenarbeit beeinflusst. Die Arbeitskräfte haben in erster Linie die Produktionsgüterindustrie erhöht. Das Gewicht der Produktionsgüterindustrie im Gesamtgefüge der deutschen Industrie hat sich hierdurch im Laufe der beiden letzten Jahre steigend auf Kosten der Verbrauchsgüterindustrie erhöht. Da die Frauenarbeit in den Produktionsgüterindustrien weit geringere Bedeutung hat als in den Verbrauchsgüterindustrien, mußte der prozentuale Anteil der Frauen daher weiter sinken.

Die Abnahme der Frauenanteile in der Beschäftigung der deutschen Industrie (von 80,1 v. H. im ersten Halbjahr 1933 auf 74,5 v. H. im ersten Halbjahr 1936) bedeutet jedoch nicht, daß die Zahl der in der Industrie beschäftigten Frauen insgesamt zurückgegangen ist. Zwar stieg die Gesamtzahl der beschäftigten Industriearbeiter in der Zeit vom Frühjahr 1933 bis zum ersten Halbjahr 1936 von 3,65 Millionen auf rund 6 Millionen, demgegenüber konnte aber die Zahl der Industriearbeiterinnen in der gleichen Zeit auch noch von 1,1 Millionen auf nicht ganz 1,5 Millionen zunehmen.

Chemischer Getreidegroßmarkt vom 4. November. Weizen, Handelspreis 195 bis 190.

Nus der mitteldeutschen Wirtschaft

Ohne Gewähr 4. November 1936

Mitteldeutsche Börse

Unabhänglich. Leipzig. Bei teilweise lebhaftem Geschäft verkehrte die Börse in unbehelligter Haltung. Während sich variable Werte schwächer waren, konnten sich Kassawerte festhalten. Der Aktienmarkt lag ruhig. Reichsanleihe-Aktien sich gewannen 1/2%, Staatsanleihe waren unbehelligt und Pfandbriefe still auf alter Basis.

Festverz. Werte

	4. 11.	3. 11.
Ost. Reichsanleihe 34	98,25	98,30
Sächs. Staatsanleihe 27	98,25	98,25
Thür. Staatsanleihe 20	97,75	97,75
Anl.-Anst. d. D. Reich	119,25	119,50
Altenb. Staatspfdbr. 20	94,75	94,75
Dreud. Staatspfdbr. 20	92,25	92,25
Plauen. Staatspfdbr. 20	94,25	94,25
Chemn. Staatsanleihe	113,50	113,75
Dreud. Staatsanleihe	113,50	—
Leipziger Staatsanleihe	117,50	117,25
Erh. R. Cred.-V. G. P. R. III	100,00	100,00
Cr. u. Hyp. Dresd. G. P. R. I	99,00	99,00
do. Guldend. R. 7	97,75	97,75
Landw. Kr. O. Pfandbr. R. 2	98,25	98,25
Landw. Kr. O. Pfandbr. R. 2	102,25	102,25
Thür. Staatsanl. S. U.	98,25	98,25
Thür. Staatsanl. G. Schuldv. 2	98,25	98,25
Comm.-Bk. Sächs. Anl. Sch.	98,25	98,25
Comm.-Bk. Gold-Hyp. Pfbr.	98,25	98,25
Mittelb. Bodenz. G. Pfbr. R.	97,25	97,25
Sächs. Boden R. 3, 4, 5, 6	97,25	97,25
do. Lq. Pfandbr.	94,25	94,25
Thür. Landes-Hyp.-Bk. S. III	96,25	96,25
Th. Gold-Konv. Schuldv. S. III	95,25	95,25
Engelh. St. Halle RM-Anl. 20	101,25	101,25

Aktienwerte

Altenburger Landkraft	94,75	94,75
Ammerländer Papier	94,75	94,75
Bachmann & Ladewig	118,25	118,25
Chem. v. Heyden	145,25	145,25
Dauermittlerer Teu	101,25	101,25
Dreud. Gardinen	101,25	101,25
Engelhardt-Brauerei Halle	95,25	95,25
Falkenl. Garfimen	95,25	95,25
L. G. Farben	117,50	117,50
Färberei Glaucha	98,25	98,25
Felsenbühlerbrauerei	84,25	84,25

Gesversorgung Ostschlesens

	4. 11.	3. 11.
Ora. Striegel-Über-Festung	52,20	52,20
Überschlag Zucht	104,75	104,75
Grasfabrik Weiskuhle	99,25	99,25
Halle'sche Maschinenfabrik	112,25	112,25
Hilfder, Mühlentw. Böhlberg	—	—
Jast & Co.	—	—
Kahn, Porzellan	70,25	70,25
Kerama	124,25	124,25
Krauf. Sachsen-Tabakfabr.	90,25	90,25
Kulmbacher Holz	115,25	115,25
Leipz. Strasser Holzwerk	94,25	94,25
Leipziger Holz	—	—
Limmitz-Stein	79,25	79,25
Linger, Linde, Ammerndorf	144,25	144,25
Linger, Witten	150,25	150,25
Mansfeld	150,25	150,25
Masch. u. Werks. - Pöschel	49,25	49,25
Mechanische Weberei Zittau	20,25	20,25
Mittweider Brauwer. Spinn	142,25	142,25
Porzellan Kloster Veitshard	81,25	81,25
Porzellan Tettau	85,25	85,25
Präsidenten Brauereibank	148,25	148,25
J. E. Reichenauer	68,25	68,25
Rudolfer Ziegl. u. Glasw.	91,25	91,25
Riquet & Co.	68,25	68,25
Rosenthal Porzellan	74,25	74,25
Sachs. Weblinn Schönbrunn	92,25	92,25
Rositzer Zucker	112,25	112,25
Sachs. Weblinn Schönbrunn	92,25	92,25
Saline Salzenburg	—	—
Schubert & Salzer	130,25	130,25
Städtische Alabaster	140,25	140,25
Schöler & Co.	119,25	119,25
Thüringer Glas	138,25	138,25
Thüringer Wolfram	154,25	154,25
Triplis Porzellan	29,25	29,25
Ver. Holz. Niederschlesens	120,25	120,25
Vereinigte Stahlwerke	127,25	127,25
Ver. Thür. Salinen	87,25	87,25
Wanderwerke	71,25	71,25
Zettler Maschinenfabrik	153,25	153,25
Zuckerfabrik Halle	90,25	90,25
Zum Fortschritt Meuselwitz	132,25	132,25
Zwickauer Kamagang	132,25	132,25

Bankaktion

Alig. D. Cred.-Anst.	90,25	91,25
Commerz. u. Privat-Bank	109,25	109,25
Deutsche Bank u. Disk.-G.	110,25	110,25
Dresdner Bank	109,25	109,25
Halle'scher Bankverein	88,25	88,25
Reichsbankanstalt	102,25	102,25
Sächs. Bodenzredit	105,25	105,25
Sächs. Elektr.-W.-u. Strabw.	90,25	90,25

Frühverkehr

	4. 11.	3. 11.
Aktienanleihe 34	98,25	98,25
Aktienanleihe 27	98,25	98,25
Bacher, Bernhard	151,25	151,25
Gesellschaft Steinkohlen	81,25	81,25
Gewerbe u. Handelsb. Halle	85,25	85,25
Halle-Heinrichs. Eisenbahn	85,25	85,25
Halle'sche Holzfabrik	141,25	141,25
Halle'sche Holzwerke	83,25	83,25
Hartmann Maschin. Halle	147,25	147,25
Kyffhäuserische Actoren	125,25	125,25
Paradebühnen	71,25	71,25
Tonwerke Wittenberg	87,25	87,25
Weidauer Jute	82,25	82,25

Devisen

	Geld	Reiel
Aegypten	13,46	13,46
Argentinien	0,59	0,59
Belgien	4,28	4,28
Brasilien	5,14	5,14
Dänemark	54,20	54,20
Danzig	47,04	47,04
England	12,16	12,16
Frankreich	11,25	11,25
Holland	134,49	134,49
Italien	13,09	13,09
Japan	0,79	0,79
Litauen	5,26	5,26
Norwegen	81,13	81,13
Oesterreich	40,50	40,50
Polen	67,04	67,04
Rumänien	2,48	2,48
Schweden	6,79	6,79
Schweiz	27,10	27,10
Spanien	22,48	22,48
Tschechoslowakei	8,77	8,77
V. St. Amerika	2,48	2,48

Zucker

Genahl. Meliss: prompt per 10 Tage 31,50; per November-Dezember 31,40; Tendenz: ruhig. Weiter liegen. Notierungen in RM. für 30 kg Weißzucker (einschl. Sack u. Verfrachtung) brutto für netto ab Fabr.-Vidat, Magdeburg u. Umgebung von mindestens 200 Zentnern. Per November 1936 3,30 Brief, 3,15 Geld; Dezember 3,30, 3,15 per Jan. 1937; März 3,25, 3,10; Mai 3,20, 3,05; August 3,15, 3,00. Tendenz: ruhig. Notierungen in RM. für 50 kg Weißzucker, einschl. Sack, incl. Hamburg.

Eintopfgericht — Fischgemeinschaft der Nation!

Opjere zum Eintopffonntag am 8. November!

Das Leuchten

W. M. Verlach.
Buße, stolz und prächtig,
jüngst war ich dein Gast.
Deinen Stammeis mächtig
hielt ich lang umfaßt.
Vorderst stand dein Wipfel
wie im Feuerbrand,
über tausend Wipfel
sonnenzugewandt.
Deinlich aus dem Grunde
stieg die Nacht schon auf,
doch dein Haupt zur Stunde
trug das Licht zuhauf.
Sprach ringsum die Erde:
Alles muß vergehn!
Deine Siegesbarde
kündet Auferstehn.
Lang hielt ich umfangen
dich, du edler Baum,
schaut in das Brangen:
Goldner Märchenraum!
Run die Rebel senkten
sturmdrausken Ort,
wunderfam dein Leuchten
wandert mit mir fort.

„Volk und Kasse“

von Adolf Hitler

Kausp aus dem im Zentralverlag Neuen Eber erschienenen Buch „Volk und Kasse“ mit einem Vorwort von Dr. G. G. G., Leiter des Reichspostamts der NSDAP. Verlagsort: Leipzig in Hilgers Deutsche Verlags-Ges. 600. (Verlagsverteilung Hermann Hilger Verlag, Berlin W 8, gr. 20 Bl., kartoniert 20 Pf.)

Während in Spanien die Brandsädel des bolschewistischen Aufwuhrs lodern, während die Abficht des Bolschewismus, Europa in ein Trümmerfeld zu verwandeln, immer unüberhörlicher in Erscheinung tritt, hat Deutschland auf dem Parteitag der Ehre der ganzen Welt ein Bild seiner inneren und äußeren Geschlossenheit gegeben. Einbringlicher denn je hat der Führer seine warnende Stimme erhoben. Wir wissen heute, daß allein die Grundzüge der nationalsozialistischen Staatsführung geeignet sind, dem Ansturm des Bolschewismus einen Wall entgegenzusetzen und ganz Europa vor dem Schicksal Spaniens zu bewahren. Diese Grundzüge haben ihre Wurzel in der nationalsozialistischen Weltanschauung. Es ist somit eine der wesentlichsten Aufgaben unserer Zeit, auch den letzten deutschen Volksgenossen mit dieser Weltanschauung vertraut zu machen.

Was aber konnte hierzu geeigneter sein, als das klare und eindeutige Wort des Führers selbst, wie es in dem Schlußbuch des deutschen Volkes „Volk und Kasse“ niedergelegt ist? Nun wird ein Werk dieser Breite und Tiefe aber immer nur einem Teil des Volkes voll zugänglich sein. Es war deshalb besonders verdienstvoll vom Zentral-Partei-Verlag, daß er sich entschlossen hat, gemeinsam mit dem Hermann Hilger Verlag eines der wesentlichsten Kapitel des Führer-Werkes, den Abschnitt Volk und Kasse im Rahmen der bekannten Sammlung Hilgers Deutsche Bücher in einer billigen, gedruckt voll ausgestatteten Sonderausgabe herauszubringen.

Der jetzt vorliegende Sonderdruck wird eine Aufgabe von gar nicht zu überschätzender Bedeutung erfüllen, und ist nicht zuletzt des billigen Preises wegen (3 Pf. für das 32 Seiten starke Heft) geeignet, an der weitestgehenden Verbreitung und Ausbreitung des ganzen Volkes mitzuwirken. Eine größere Ausgabe kann heute in Deutschland einem Werk nicht gefeilt werden. Das Heft bringt das längst gewünschte Material für die Schulungsarbeit der Partei, der SA, der SA und der SS. Es wird im Schulunterricht wertvolle Dienste leisten und gehört eben in jedes deutsche Haus, damit die deutsche Jugend den klaren Weg in die deutsche Zukunft erkennen lernt.

Büchertisch

„Zum Kaiserhof zur Reichskanzlei.“ Um das bekannte Buch von Reichspräsidenten Dr. Joseph Goebbels „Zum Kaiserhof zur Reichskanzlei“ der dritten Auflage ist aufgängig zu machen, hat der Zentral-Partei-Verlag Franz Eber eine ungekürzte kartonierete Sonderausgabe dieses Wertes zum verbilligten Preise von 2,40 RM. herausgebracht.

Parole für den 6. November:

Es ist eine goldene Regel, daß man die Menschen nicht nach ihren Meinungen beurteilen müsse, sondern nach dem, was die Meinungen aus ihnen machen.
Georg Christoph Lichtberg.

Tharandt

1. Herrndorf-Dezdorf. Aus der Kirchengemeinde. Die heilige Messe empfingen: Das Schwestern des Arbeiters Reinhard Strobbach, Manfred Helmert, Herrndorf, das Töchterchen des Bäckers Karl Grewelmann, Alice Ursula, Dezdorf; kirchlich aufgehoben wurden: Landwirt Karl Erich Schöler, Langgrünne, und Jungbäuerin Johanna Louise Thomas, Niederlehdna, Landwirt Felix Scheunert, Niederlehdna, und Wirtschaftsgeschäftin Anna Elsa Möbius, Herrndorf; getraut wurden: Auszubildender Walter Erich Schaller, Dezdorf, mit Hauswirtschafterin Charlotte Anna Müller, Dezdorf. — Beerdigt wurde Gutsauszubildender Friedrich Traugott Nischel in Herrndorf im Alter von 61 Jahren.

1. Herrndorf-Dezdorf. Kirchliches. Pfarrer Grumbt hält am Freitagabend 8 1/2 Uhr bei Eißelt Bibelstunden ab. — Kaufmann Johann Eißelt in Dezdorf wurde für langjährige, ganz besonders treue und wertvolle Mitarbeit im Kirchenvorstand und am Kirchengemeindeleben eine Ehrenurkunde vom Landeskirchenamt durch Pfarrer Grumbt feierlich überreicht. — Vor zehn Jahren ging Pfarrer Schindler, der langjährige Seelsorger im Kirchspiel, zur ewigen Ruhe. Die Kirchengemeinde gedachte des Verstorbenen am Grabe durch einige Gesammensiedlungen.

dit. Höckendorf. 80 Jahre alt. Der Auszubildende und Rentenempfänger Gustav Hermann Morgenstern, hier bei seinem Sohne wohnhaft, vollendete gestern sein 80. Lebensjahr. Er konnte seinen Geburtstag in seltener geistiger und körperlicher Mäßigkeit feiern. Regelmäßig hilft er auch jetzt noch seinem Sohn in dessen landwirtschaftlichen Betrieb, Herzliche Glückwünsche dem Jubilar!

dit. Höckendorf. BSB. Die der Ortsgruppe Höckendorf zugehörigen 350 Stück BSB-Plaketten konnten am letzten Sonnabend und Sonntag restlos abgesetzt werden. Es kamen dafür insgesamt 73,50 RM ein. Ebenso erfreulich verlief die letzte Pfundsammlung, die folgenden Ergebnisse zeitigte: 110 Pfund Weizenmehl 70 Pfund Reis, 42,5 Pfund Kürbis, 30 Pfund Zucker, 15 Pfund Hülsenfrüchte, 21 Pfund Grieß, 11 Pfund Graupen sowie insgesamt 235 Pfund Nudeln, Hahnersoden, Kaffee, Kakao, Salz, Honig, Quark und Roggenmehl. Die Verteilung dieser Waren erfolgt am Freitagnachmittag.

dit. Rabenau. Siedlung „Freiwaldhäuser“. Ein neuer Ortsteil entsteht auf dem Gelände der Freiwaldhäuser. Seine Entstehung verdankt er den Siedlungsmahnahmen des Dritten Reiches. Erst wenn die 30 Siedlerhäuser gebaut sind, erfolgt die Auslösung. Die Siedler helfen einander, ohne zu wissen, wo sie das Los hin führt, welches ihr Heim einst sein wird. Neun Häuschen sind bereits unter Dach, sechs gehoben, zwei im Bau, für sechs wird der Grund gegraben und für die letzten sieben ist bereits der Mutterboden abgehoben worden. Freundschaft wirken die gediehenen Häuschen durch die Holzverschaltung am oberen Teil der Giebel und Langseiten. Sonntags ist der Spaziergang dieser Rabenauer und Fremder auf das Siedlungsgelände. Auch hier erleben sie den Jang der Zeit, hier sehen sie, was Sozialismus ist.

Wilsdruff

w. Weistopp. „Wir greifen an!“ Unter dieser Parole hatte die hiesige Ortsgruppe zu einer öffentlichen Versammlung mit Reichsredner Fg. Günther von Döbrgraben nach dem hiesigen Gasthof eingeladen. Nach Begrüßungs-

worten des Ortsgruppenleiters Fg. Pieper ging der Redner ausführlich auf die allgemeine politische Lage ein und machte der Versammlung mit beredten Worten klar, um was es jetzt in Deutschland geht. Das Volk muß durch Versammlungen immer und immer wieder aufgeklärt werden. Im neuen Deutschland wird jeder nach seinen Leistungen bewertet. Auf den neuen Vierjahresplan übergehend, betonte der Redner: Die deutsche Währung ist und bleibt stabil. Es entstehen jetzt schon immer mehr neue Fabriken und stellen Rohstoffe her, die wir bis jetzt aus dem Ausland beziehen mußten. Wir werden uns in Zukunft mit allem aus eigener Kraft versorgen, und der deutsche Arbeiter wird ausreichend Arbeit haben. Der Deutsche muß Selbstdisziplin üben, dann wird und muß es gelingen, wieder vom Ausland unabhängig zu werden. Deutschland ist das Herz Europas, von Deutschland aus wird das Blut in Europa pulsen, und nicht der Bolschewismus wird in Zukunft Europa regieren. Ortsgruppenleiter Fg. Pieper dankte dem Redner und unterstrich dessen Ausführungen.

m. Koffen. Die NSD-Abteilung 9/155 ist im Rahmen des neuen Vierjahresplanes zur Vergütung der diesjährigen Nachsucherrente auf dem Lindigaut, in Blankenhain, Priesen und auf dem Rittergut Hirschfeld mit eingeleitet worden. — Die Verteilung der SA-Sportabzeichen fand im Ludwig-Richter-Lager an die Mitglieder der Geländesport-Arbeitsgemeinschaft Reichsbahn und der NSD-Abteilung 9/155 statt. — Die NS-Kulturgemeinde fährt am 19. November nach Dresden zum Besuch der Oper „Traviata“. — Zur Höhe des deutschen Buches hatte auch das hiesige Volkshilfswerk zwei Leiterstunden in seinen Plan aufgenommen.

w. Meichen. Die zweite Straßensammlung für das BSB 1936/37 ergab in Meichen den Betrag von 4133,77 RM. — Zur Durchführung der Sachaktion wurde hier der Verein „Heimatswert Sachsen“ ins Leben gerufen. — Eine NSD-Verberveranstaltung führte die NSD-Abteilung „Kraft durch Freude“ im Stadttheater durch, wobei die Operette „Marquita“ aufgeführt wurde. — In der Volkshilfsakademie sprach Dr. Krüger über das Verfallensrecht.

w. Meichen. Eine große Arbeitertagung der NSD wird nächsten Sonntag hier durch-

geführt. Den Höhepunkt der Tagung bildet der Vorbeimarsch von 800 uniformierten NSD-Bauern und Werkharmännern vor Kreisleiter Fg. Drechsel und die Schlusshandlung in der „Hilmburg“. Diese erhält ihre besondere Note durch eine Rede des Leiters des Amtes Berufsberatung und Betriebsführung, Professor Dr. Arnold. Neben den Amtswaltern der NSD, nehmen an dieser Tagung auch zahlreiche Betriebsführer teil.

Unterkreis Freiberg im DRK.

Das Fachamt 1 (Turnen, Gymnastik, Sommerspiele) hat für Sonntag, den 15. November 1936, zu einer Vereinsführertagung, sowie zu einer Großveranstaltung nach Dresden aufgefördert.

In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Tagung sehe ich hiermit die für den gleichen Tag eintreffende Unterkreistagung, verbunden mit Fahnenweihe, ab. Den neuen Zeitpunkt gebe ich im Gauverordnungsblatt bekannt, empfehle aber den Vereinen, das günstige Angebot für Reichsbundfahrten auszunutzen und die Bestellung laut meiner Bekanntmachung (Gauverordnungsblatt 24) baldigt zu tätigen.

Sehte Sportabzeichenprüfung.

Infolge des regnerischen Wetters der letzten Zeit mußte die angelegte Prüfung für das Reichsportabzeichen abgelehnt werden. Am Sonntag, dem 8. November 1936, findet deshalb noch eine Prüfung in den Gruppen 2-5 vormittags 9 Uhr in Sanda statt. Bei rechtzeitiger schriftlicher Voranmeldung beim Leiter W. Köhler, Glauchwitz/E., besteht die Möglichkeit zur Ablegung des Gewandmarsches.

Rüdiger, Unterkreisführer.

Dresden

5. Besuch aus Chile. Eine Gruppe chilenischer Ingenieurstudenten und Professoren wird am 15. November in Hamburg einreisen und von dort aus eine ausgedehnte Studienreise durch Deutschland antreten. Die ausländischen Gäste werden sich vier Monate in Deutschland aufhalten und auch Dresden und Leipzig einen Besuch abstatten.

6. Der Gaskocher fiel herunter. In einer Wohnung auf der Jordanstraße fiel am Dienstagabend ein brennender Gaskocher auf den Fußboden. Dabei stiegen die Kleider einer 45 Jahre alten Frau Feuer. Sie erlitt Verbrennungen dritten Grades an Brust, Hals und Armen, die ihre Ueberführung ins Krankenhaus erforderlich machten.

7. Kleinstdiebe. An der Kaiserstraße wurde in der Nacht zum 3. November ein Einbrecherliebstahl ausgeführt. Hierbei erbeuteten die Täter acht braune Hühner.

8. Selbst gesteht. Ein von auswärts nach Dresden gekommenen 18jähriger Burische stellte sich am 2. November der Ordnungspolizei nach, nachdem er einige Tage ohne Ziel umhergeirrt war. Der Burische gestand, sich eines Lebensmitteldiebstahls in Birnwalde. Dabei wollte er eine Kaffette mit 73 RM. erlangt haben. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei bestätigten die Angaben. Der Burische, der auch wahrte, daß er als Täter bereits schuldig war, schloß sich in seinem Wohnorte nicht mehr wohl, weshalb er beabsichtigte, anderwärts unterzukommen. Er wurde der Staatsanwaltschaft angeführt.

9. Altentafel gestohlen. Am Dienstag wurde von einem im Grundstück Rosenstraße 24 abgestellten Fahrrad eine Altentafel mit 49,00 RM., einem Kassenblock und Ausnahmehelmschein vom Reichsinfidelsbund gestohlen.

„Das Schloß in Flandern“

Dieser herrliche musikalische Film der Tobis-Rota ist von morgen ab in den „Schützenhaus-Lichtspielen“ in Wilsdruff zu sehen. Flandern 1918. Ein Schloß, das den Jahrhunderten getrotzt hat, ist von den Geschützen des Weltkrieges zu einer Ruine zusammengesunken worden. Die wenigen noch bewohnten Räume sind das Quartier englischer Offiziere. Iracundus haben sie ein altes Grammophon aufgetrieben; ihre Lieblingsplatte ist das Chanson einer Sängerin, in die sie alle verliebt sind, ohne sie zu kennen. Das Schicksal führt einen von ihnen viele Jahre später mit dieser Frau zusammen und diese Begegnung wird bestimmt für beider Leben.

Gesa von Bolzano, der Regisseur vieler erfolgreicher musikalischer Filme, gestaltet diesmal aus einem spannenden Geschehen eine Rolle für Maria Eggert, die ihrem darstellerischen Können und ihrer Gesangsfunft voll gerecht wird. Der Klang ihrer herrlichen Stimme geleitet uns durch diesen Film. Er führt uns in das große Rampenlicht großer Kunsttheater, in das stille Dunkel eines alten Schlosses in Flandern, in die dunkle Bergweitung bedrängter Berge und in den hellen Klang einer festlichen Feier. Außer ihr sind in den Hauptrollen Paul Hartmann, Georg Alexander und Hilde Weismar beschäftigt. Ein reichhaltiges Beiprogramm mit aktueller Ufa-Ton-Woche läuft nebenbei.



Foto: Tobis-Magosa/Rota
Maria Eggert in ihrer neuesten Rolle als Clorito Delamora in dem Tobis-Roto-Film „Das Schloß in Flandern.“

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Freitag, den 6. bis Sonntag, den 8. Nov., tägl. 8 Uhr, sonntags 5, 7 u. 9 Uhr
Martha Eggert u. Paul Hartmann in dem spannungsgeladenen Groß-Tonfilm
„DAS SCHLOSS IN FLANDERN“
Allein die herrliche Stimme der Martha Eggert läßt den Film zu einem großartigen Erlebnis werden!
Außerdem: Das übliche Beiprogramm!

Pat und Pafachon „MÄDCHENRÄUBER“
als
90 Minuten stürmische Heiterkeit bei dem weltbekannten Komikerpaar
Sonntag, den 8. Nov., nachm. 1/3 Uhr: **Familien- u. Kindervorstellung**
Eintrittspreise: Erwachsene — 60, Kinder — 20 RM.
Dienstag, den 10. bis Donnerstag, den 12. Nov. 1936, täglich 8 Uhr

Verkauf von Karpfen u. Schleien
Sonnabend,
d. 7. November, vorm. am Schloßleich Tharandt

Klavierstimmer Dienel
Wegen Wegzug will ich mein schön. 5-Zim.-Wohnhaus mit bezugsfreier 4-Zim.-Wohnung in Wöhren mit anschließ. ca. 5000 qm Land für 22000 RM. verkaufen. Baustellen ostrenbar. Näheres durch Bruno Schmidt Dresden II 1 Zirkusstr. 26

Gewerbsmäßiges Austragen von Werbeschriften für andere genehmigungspflichtig

Auf Grund seiner 18. Bekanntmachung vom 9.7.36 hat der Verberat der deutschen Wirtschaft für das gewerbsmäßige Austragen von Werbeschriften eine Genehmigungspflicht eingeführt. Wer vom 1. September 1936 ab gewerbsmäßig als selbständiger Unternehmer Wirtschaftswerbung für andere durch Austragen von Werbeschriften durchzuführen will, muß im Besitze eines vom Verberat der deutschen Wirtschaft angefertigten Genehmigungsscheins sein, andernfalls ist er zur Ausübung des bezeichneten Gewerbes nicht mehr berechtigt.

Die vom Verberat erteilten Genehmigungen werden in seinem Mitteilungsblatt „Wirtschaftswerbung“ bekanntgegeben.

Zeitung gelesen-dabei gewesen!

Wer Zeitung liest, ist stets im Bilde, und wer Bescheid weiß, hat Erfolg!

Bericht über den Schlachtviehmarkt zu Dresden am 5. November 1936

Schlachtviehgattungen und Wertklassen	Bezieher, 60 kg Verkohlgewicht zu RM.
Kälber	
A) Sonderklasse: Doppeltender bester Mast	—
B) Andere Kälber:	
a) beste Mast- und Saugkälber	63
b) mittlere Mast- und Saugkälber	53
c) geringere Saugkälber	38
d) geringe Kälber	—
Schweine	
a) Schweine über 150 kg Lebendgewicht	56
b) Schweine von 135—150 kg Lebendgewicht	55
b ¹) Schweine von 120—134 1/2 kg Lebendgewicht	54
c) Schweine von 100—119 1/2 kg Lebendgewicht	52
d) Schweine unter 100 kg Lebendgewicht	—
e) Sauen { 1. fette Specksauen	—
2. andere Sauen	—
Austrieb: Rinder 37, darunter Däfen 25, Bullen 1, Kähe 1, Färsen 10, Frejer —	
Zum Schlachthof direkt: Däfen —, Bullen —, Kähe —, Färsen —	
Auslandsrinder: —, Kälber 445, zum Schlachthof direkt — Auslandsälber —, Schafe 118, zum Schlachthof direkt —, Auslandschafe —, Schweine 380, zum Schlachthof direkt —, Auslandschweine —	
Aberstand: Rinder —, darunter Däfen —, Bullen —, Frejer —, Färsen —, Kälber —, Schafe 64, Schweine —	
Marktverkauf: Kälber, Schweine verteuert	